**H.** **Alumina, Ammonium carbonicum, Arsenicum, Baryta, Causticum, Carbo animalis et vegetabilis, Colocynthis, Conium, Graphites, Jodium, Kali carbonicum, Lycopodium, Magnesia carbonica, Murias magnesiae, Natrum carbonicum et muriaticum, Nitri acidum, Petroleum, Phosphorus, Sepia, Silicea, Sulphur, Zincum.**

**Leucorrhoea,** s. Fluor albus.

**Lichtscheu,** s. Photophobia.

**Lienteria.** Magenruhr.

**A.** Die wirkenden Reize sind zu entfernen, und die Reizbarkeit des Darmcanals muss herabgestimmt werden. Anzurathen sind: eine geregelte Diät, Bouillon, Sago, Hirschhorngelée, Mehlspeisen. Die Haut bekleide man mit Flanell, und lasse dabei warme Bäder, Einreibungen in den Unterleib anwenden. Innerlich reiche man Rad. columbo; bei zu starker Reizbarkeit: ℞ *Gum. arabic.* ℥j, *Aq. destill.* ℥vj, *Tinct. thebaic.* ʒj. S. Alle zwei Stunden einen Löffel voll. Bei verzweifelten Fällen giebt man Decoct. angustur., cascar., Sacch. saturni, Flores zinci. Ist die Ursache eine zurückgetretene Flechte oder Gicht, so sind diese zu retabliren.

**H.** **China.** Die Nahrungsmittel werden unverdaut und schnell, besonders des Nachts, ausgeleert.

**China.** Gleich nach dem Essen Bauchschmerzen und darauf Durchfall unverdauter Speisen.

Ausserdem: Phosphorus, Strontiana.

**Lungenschwindsucht,** s. Phthisis pulmonalis.

**Lupus,** s. Herpes exedens.

**Lustseuche,** s. Syphilis.

**Magenblennorrhöe,** s. Blennorrhoea ventriculi et intestinorum.

**Magenentzündung,** s. Gastritis.

**Magenkrampf,** s. Cardialgia.

**Magenruhr,** s. Lienteria.

**Masern,** s. Morbilli.

**Melaena,** s. Haemorrhagia ventriculi.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0201-9 DFG

# Menstruatio anomala. Fehler der Menstruation.

A. Wir besprechen hier blos zwei Arten: 1) Menstruatio retenta, Amenorrhoea emansionis, Verhaltung der Menstruation. Je nach den verschiedenen Ursachen ist die Cur verschieden. Bei Vagina clausa ist zu operiren; die schwächlichen, kränklichen Subjecte stärke man durch eine gute Nahrung, gebe Roborantia, lasse Bewegungen im Freien machen; es erscheint dann die Menstruation von selbst. Es bleiben bei jungen Mädchen oft die Regeln bis ins 20. Jahr ganz weg, auch in diesem Falle gebe man keine Arzneien, sobald Krankheitsfälle nicht zugegen sind. Auch hier lasse man eine mässige Bewegung machen, verordne laue Fuss- und Halbbäder; wo starke Congestionen nach Kopf und Brust da sind, instituire man einen Aderlass am Fusse; den Chlorotischen bekommen Martialia am besten. Im Allgemeinen berücksichtige man immer die Constitution und verfahre darnach.

2) Menstruatio suppressa, Amenorrhoea suppressionis, Unterdrückung der Menstruation. Das Uebel entsteht am häufigsten durch Erkältung. Dann können aber auch deprimirende Leidenschaften eine Unterdrückung bewirken. Angezeigt sind in der Regel: allgemeine und örtliche Blutentziehungen, Qualm- und Fussbäder, innerlich Neutralsalze. Sollten sich vicarirende Blutungen einstellen, so stille man diese nicht ohne Noth. Sind die gefährlichen Zufälle vorüber, so sorge man vor Allem für tägliche Bewegung, so wie für gehörige Leibesöffnung, und beobachte die Zeit um die nächsten vier Wochen. Bleibt dann die Menstruation aus, so warte man noch vier Wochen, wo man bald Antispasmodica, bald die gegen Suppr. mens. angerathenen Mittel reicht. Gegen congestive Zufälle, die mit den Ereignissen der Menstruation wegen herannahenden Alters verbunden sind, wirkt vorzüglich gut Elix. acid. Hall. mit Aqua laurocerasi; sollte sich Blutspeien einstellen, so ist zur Ader zu lassen.

Um nun aber doch in vorkommenden Fällen Mittel zu haben, stellen wir noch folgende Recepte auf. *Jahn* verschrieb gegen schmerzhafte Menses: ℞ Elix. aperitiv. ʒjjj, Aq. laurocer. ʒj. S. Alle drei Stunden 30—50 Tropfen. — *Kopp* verschrieb gegen schmerzhafte Menses aus Schwäche: ℞ Fol. sabin. rec. ℥j, inf. Aq. ferv. s. q. Col. ℥vjjj adde Boracis ʒj, Sacch. alb. ℥jj. S. Bei nicht vorhandener Menstruation dreimal täglich 1 Esslöffel; während der Menstruation alle 1—3 Stunden einen Esslöffel. — *Vogler* verschrieb gegen Amenorrhöe mit Congestionen nach anderen Theilen: ℞ Flor. sulph., Rad. rub. tinct., Nitr. dep., Sacch. lact. ana ʒjj. M. f. pulvis. S. Zwei- bis viermal täglich eine Messerspitze voll in einem Glase Wasser. — *Berends* verordnete gegen Amenorrhöe aus Schwäche:

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0202-5 DFG

℞ Extr. op. aq. gr. jj, Camph. gr. jjj, Ammon. mur. depur. ʒjj, Sacch. alb. ℥ß. M. f. pulvis. D. in vitro. S. Viermal täglich einen Theelöffel. — Bei grosser Atonie verschrieb *Fuller:* ℞ Aloës succ. ℥ß, Fol. senn. ʒjj, As. foet., Galb., Myrrh. ana ʒj, Sal. martis ʒvj, Croci, Macis ana ʒß, Ol. succ. gtt. xl, Syr. artemis. q. s. ut f. l. a. pil. pd. gr. jj. Consp. Pulv. lycopodii. S. Drei bis vier Wochen lang jeden Abend 5—10 Pillen. — Gegen Amenorrhoea paralytica verordnete *Schreger:* ℞ Elix. aperit. Claud., Tinct. salin. ana ℥ß. S. Alle 2—4 Stunden 30—60 Tropfen.

**H.** **Calcarea.** Menstruationsmangel nach Wechselfieber.

**Cocculus,** bei Krämpfen von gehindertem Eintritt der Menses, wie auch nach Störungen und schnellem Aufhören des Menstruationsflusses.

**Conium,** bei unterdrückter Menstruation, chlorotischen Beschwerden, abgefallenen Brüsten und hysterischen Uebeln.

**Graphites** brachte die Menstruation wieder hervor, welche nach einer Krankheit 3 Jahre weggeblieben war.

**Kali carbonicum,** bei unterdrückter Menstruation, oder wenn sie in den Jahren der Pubertät nicht zum Durchbruche kommen will.

**Nux moschata, Nux vomica, Opium, Phosphorus.**

**Pulsatilla.** In Folge einer starken Erkältung im Wasser. Amenorrhöe mit Schwindel, Kopfschmerz in der Stirn, Magendrücken, Weissfluss, pressendem Uriniren, kurzem Athem, Herzklopfen. — Auch beim Ausbleiben der Regel und dessfallsigen Beschwerden, z. B. Krampfzufällen.

**Sabina,** bei verhaltener Menstruation.

**Sepia, Stramonium, Sulphur,** bei unterdrückter Menstruation.

## Menstruatio retenta, s. Menstruatio anomala.

## Menstruatio suppressa, s. Menstruatio anomala.

## Metritis, s. Inflammatio uteri.

## Metrorrhagia, s. Haemorrhagia uteri.

## Milchfieber, s. Febris lactea.

## Milchschorf, s. Crusta lactea.

## Miliaria, Febris miliaris. Friesel.

**A.** Coupiren kann man die Krankheit durch ein baldig gereichtes Emeticum. Die Darmunreinigkeiten sind fortzuschaffen durch Cremor tart. mit Pulp. tamarind., oder bei zähen Stoffen durch Calomel. Bei dem Fieber, das meist nervös ist, sind stärkende Mittel an ihrem Platze. Gut wirken soll ferner Tart. stib. r. d. Zur Anwendung kommen noch Flor. chamom.,

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0203-1 DFG

sambuci, arnicae. Auch rühmt man Blasenpflaster, und innerlich Acid. vitrioli, Selterswasser, Acid. sulph. mit Cort. chinae. — Anlangend den chronischen Friesel, so leisten Reinlichkeit und das Waschen mit kaltem Wasser gute Dienste. Zu einer fernern Anwendung kommen noch: Lign. quass., sassafr., Flor. sulph., Aethiops mineralis, Elix. vitriol. Myns., später Cort. chin. und Eisenmittel.

**H.** **Ipecacuanha** oder **Bryonia** beseitigen den Friesel meistens, ist aber die Angst sehr gross und der Kranke verändert jeden Augenblick seine Lage, Arsenicum. Bei Blutwallungen: Aconitum. Bei Auftreibung der Adern, Congestionen nach dem Kopfe, Gedunsenheit des Gesichtes, gerötheten Augen: Belladonna. Bei Friesel der Wöchnerinnen und Säuglinge: Bryonia. Bei Kindern, wo wässriger grüner Stuhl damit verbunden ist, der After corrodirt wird: Chamomilla. Bei Friesel des innern Oberschenkels, mit leichter Wundheit: Sulphur. Bei weissem Friesel: Arsenicum. Bei chronischem Friesel: Mezer., Clematis, Sassapar., Staphysagr., Arsenicum, Ammon. carb. und sulph., Helleborus.

## Milzentzündung, s. Inflammatio lienis.

## Miserere, s. Ileus.

## Morbilli. Masern.

**A.** Bei gelindem Verlauf nur ein schwaches diaphoretisches Verfahren, vor Erkältung muss man sich hüten, alle Reize sind zu entfernen, für eine gleichmässige Temperatur im Zimmer ist zu sorgen. Bei Auftreten der katarrhalischen Symptome giebt man beruhigende Mittel, Mandelemulsion oder Mixtura oleosa, gummosa, mit etwas Nitrum, oder Acid. hydrocyanicum. — Vorzüglich hat man die Kranken vor jeder Erkältung zu schützen, wenn die Eruption beginnt, hier lässt man Fliederthee, Thee von Lindenblüthen, Melisse, Flor. verbasci trinken; bei Husten reicht man demulcirende und sedative Mittel; bei Obstruction ein Klystier; bei Augenübeln lässt man Bähungen mit warmer Milch machen. Bei der Desquammation sind Ammon. mur., Liq. Minder., oder ein leichter diaphoretischer Thee in Gebrauch zu ziehen. — Sollte ein entzündlicher Zustand vorherrschend sein, so dürfte eine Salmiakauflösung mit einer kleinen Dose Brechweinstein und etwas Schleim an ihrem Platze sein, bei Kindern Potio Riveri. Kopf- oder Brustentzündungen erheischen Calomel mit Digitalis, Senfteige, Klystiere von Essig. Sehr heftiger Husten verlangt kleine Dosen von Extr. hyosc., einen Theelöffel voll Syrup. diacodii. — Bei der nervösen Form sind Flor. zinci, Liq. ammon. succ., Moschus von Nutzen, z. B. ℞ Moschi gr. vj, tere cum Sacch. alb. ʒj, Liq. ammon. succ. gtt. xl, Tinct. opii crocat. gtt. xx, Aq. flor.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0204-7 DFG

sambuc. ℥v, Syr. amygd. ℥j. S. Alle Stunden einen Esslöffel voll. — Bei gastrischen Unreinigkeiten, Würmern, scharfer Galle wirkt ein Brechmittel gut. — Bei der fauligen Form tritt die Behandlung des Faulfiebers ein; hauptsächlich Cort. chinae und die verdünnten Mineralsäuren in einem schleimigen Vehikel. Gegen das hier bestehende häufige Nasenbluten Alumen, Catechu, Acidum phosphoricum. — Eine profuse Diarrhöe verlangt Gum. arab. ℥j in Aq. foenic. ℥vj, wohl auch Columbo, Cascarille, Rad. arnicae mit Opium, Plumbum aceticum. — Die scorbutischen Zufälle erheischen starke Mineralsäuren, Alaun; die Krämpfe Moschus, Castoreum, Asa foetida-Klystiere. — Bei acuten Nachkrankheiten ist die Hautkrise durch Tartar. stib. r. d., Liq. Minder., warme Bäder zu befördern. — In chronischen Nachkrankheiten giebt man Schwefel, Sulph. aurat., Antim. crud., Holztränke. — Hydrops, Phthisis erheischen ihre eigenthümliche Behandlung. — Bei einer Augenentzündung ist trockene Wärme, und bei Hornhautgeschwüren die Eintröpfelung von Lapis divinus und verdünnter Tinct. opii angezeigt. Gegen eine krampfhafte Verschliessung der Augenlider ohne Entzündung, mit beginnender Verdunkelung der Hornhaut, zeigte sich innerlich das Hydr. mur. mite mit Sulph. aur. und Extr. hyosc., und äusserlich ein Augenwasser aus Hydrargyr. mur. corros. mit Opium von sehr guter Wirkung.

Nun noch ein Paar Receptformeln. ℞ Amygd. dulc. ℥ß, f. c. Aq. flor. samb. s. q. emulsio, cui addas Extr. hyosc. gr. iv, Extr. op. aquos. gr. j. S. Alle zwei Stunden einen Theelöffel voll. Gegen den Husten *(Henke)*. — ℞ Extr. con. macul., Sulph. dep. ana gr. vjjj, Extr. hyosc. gr. jj, Sacch. alb. gr. xjj. M. f. pulvis. Dispens. tales doses Nr. xjj. S. Täglich dreimal ein Pulver. Gegen den Husten *(Richter)*. — ℞ Flor. benzoës gr. iv, Camph. gr. jj. M. f. pulvis. Dispens. tal. dos. Nr. vj. S. Alle zwei Stunden ein Pulver. Bei stockendem Auswurf, und Gefahr der Erstickung *(Hoffmann)*. — ℞ Theriac. ʒjj, Ol. rorismarini express. ʒß, Ol. cumini destill. gtt. jj. S. Zum Einreiben auf den Unterleib. Bei eintretenden Kolikschmerzen mit Durchfall. Zugleich Umschläge mit Chamillenblumen *(v. Rosenstein)*. — ℞ Aq. destill. ℥jj, Merc. subl. corros. gr. ß, Mucil. gum. arab. ʒj. S. Augenwasser. Gegen Ophthalmie und Photophobie *(Henke)*.

**H. Aconitum.** Ophthalmie, grosse allgemeine Hitze, brennend heisses rothes Gesicht, rauher, hohler, kratziger, trockner Husten, nächtliche Unruhe. — Bei Masernepidemie, abwechselnd mit Pulsatilla.

**Arnica.** Morbilli mit Geschwulst der Parotis.

**Belladonna.** Feiner Ausschlag mit trockner Hitze, Delirien, Kopfweh, Engbrüstigkeit, Heiserkeit, Zuckungen, Leibschmerzen, Unruhe, Durst, entzündliche Halsbeschwerden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0205-2 DFG

**Bryonia.** Stiche in der Brust beim Athemholen, kurzer, trockner Husten, Reissen in den Extremitäten. — Auch zur Beförderung des Ausbruches.

**China**, bei vorherrschenden Unterleibsbeschwerden, ohne Stuhlvermehrung, Abmagerung, Gesichtsblässe, Fieberlosigkeit.

**Nux**, um den Ausbruch zu befördern. — Auch gegen bleibenden trockenen Husten.

**Phosphorus**, bei trockenem Husten und Brecherlichkeit.

**Pulsatilla**, bei zurückgetretenen Masern, besonders mit Affection des Kehlkopfes, der sich durch Heiserkeit äussert.

**Sulphur.** Heftige Ohrenschmerzen, Taubhörigkeit, Ohrausfluss, kurzer, schneller Athem, Rauhheit der Stimme.

**Sulphur.** Wenn nach Erkältung ein nervöser Zustand eintritt. Lippen und Zunge sind mit schmutzigen, braunschwarzen, dicken, klebrigen Ueberzügen bedeckt, bei trockner Hitze kein Durst, Abgestumpftheit, Husten mit copiösem, klebrigem, eiterartigem Schleim.

Gegen die Grundform der Krankheit mit ihren katarrhalischen Symptomen ist Pulsat. specifisch. Bei vollkommen entzündlichem Fieber: Pulsat., Aconit., Bryonia. Wenn das Exanthem schwierig erscheint: Bryonia, Arsenic., Veratr., Carbo veget., Phosphorus. Gegen die zurückbleibende Augenentzündung: Pulsat., Bryonia, Veratr., Dulcam., Merc. solub., Arsenic., Sulphur. Gegen zurückbleibenden trocknen Husten: Pulsat., Bryonia; in stärkeren Graden: Veratr., Drosera, Phosph., Merc. solub., Carbo vegetabilis. Auch Conium, Mezer., Calcar. carb., Sulph., Lycopodium. Bei Kurzathmigkeit und asthmatischen Anfällen: Pulsat., Ipecac., Arsenic., Calcar., Sulphur.

**Morbus anglicanus**, s. Rhachitis.

**Morbus bullosus**, s. Pemphigus.

**Morbus coeruleus**, s. Cyanosis.

**Morbus niger Hippocratis**, s. Haemorrhagia ventriculi.

**Mundfäule**, s. Stomacace.

**Mundschwämmchen**, s. Aphthae.

**Mutterblutfluss**, s. Haemorrhagia uteri.

**Mutterwuth**, s. Nymphomania.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-147643-p0206-8 DFG